

## Hintergrund

Die Förderung der Mikroprojekte erfolgt als Teil der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention und Gesundheitsförderung Wilstorf, die Gesundheitschancen und die Gesundheit im Stadtteil zu verbessern und so zur gesundheitlichen Chancengleichheit beizutragen. Finanziert wird es von der **Techniker Krankenkasse (TK)** und der **Sozialbehörde**.

## Ziele

Das Ziel der Unterstützung ist, **Gesundheitsförderung und gesundheitsförderlichen Strukturen in Stadtteilen mit Entwicklungsbedarf nachhaltig zu stärken und zu vernetzen**. Angestrebt werden bedarfsgerechte und qualitätsgesicherte Angebote niedrigschwellig auszugestalten, damit vor allem Bewohner\*innen in belastenden Lebenslagen einen leichten Zugang zu den gesundheitsförderlichen Strukturen im Stadtteil finden.

## Projektanforderungen (Förderzeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025)

Projekte müssen sich in eines der Handlungsfelder einordnen lassen:	Projekte zur Gesundheitsförderung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährung</li> <li>• Bewegung</li> <li>• Psychosoziales Wohlbefinden</li> <li>• Stressreduktion/Entspannung</li> <li>• Gewaltprävention</li> <li>• Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich an den Verhältnissen im Stadtteil</li> <li>• niedrigschwellig</li> <li>• vermitteln und vernetzen</li> <li>• sind nachhaltig angelegt</li> </ul>
förderungsfähige Maßnahmen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen der Qualifizierung, z.B. Seminare, Tagungen, Entwicklung von Handbüchern und Leitfäden</li> <li>• Kurse zur Gesundheitsförderung</li> <li>• Aktivitäten der Vernetzung und Koordination, z.B. Einrichtung von Arbeitsgruppen</li> <li>• Vermittlung von gesundheitsbezogenen Informationen, praktischen Fertigkeiten, Handlungskompetenzen</li> </ul>	

## Vergabebedingungen

Die Projekte müssen auf einem nachgewiesenen Bedarf basieren und einen eindeutigen Bezug zur Gesundheitsförderung haben. Dabei steht die Förderung der psychischen Gesundheit im Vordergrund.

### Projektziele

- Aus der Projektbeschreibung muss hervor gehen, was als Projekterfolg bezeichnet wird.
- Die Projektziele müssen konkret, realistisch und überprüfbar sein.
- Die Projekte müssen angemessen protokolliert und evaluiert werden (Teilnehmerlisten, Befragung der Teilnehmer nach Ende des Kurses).

### Nachhaltigkeit der Projekte

Die Projekte sind Teil eines Gesamtkonzepts, welches auf Nachhaltigkeit angelegt ist. Dieses Ziel kann mit z.B. folgenden Möglichkeiten verfolgt werden:

- Das Projekt beeinflusst, verändert und baut gesundheitsförderliche Strukturen auf.
- Nach Ablauf der Projektförderung sollen die Projektziele eigenständig weiterverfolgt werden (Verstetigung).
- Die Zielgruppen und deren Multiplikatoren sind systematisch eingebunden und werden ggf. qualifiziert.
- Beschrieben wird, wie das Projekt nach Ablauf der finanziellen Unterstützung durch die TK weitergeführt wird.

### Zielgruppe

- Die Zielgruppen müssen besonders benachteiligten bzw. gefährdeten Gruppen angehören. Die Zielgruppen müssen präzise bestimmt und ihre Wahl begründet sein.
- Die Projekte müssen an die Zielgruppe angepasst sein. Sie müssen niedrigschwellig, aufsuchend und/oder begleitend angelegt sein und auf individuelles Verhalten (Kurse, Beratung etc.), und/oder auf die Stärkung gesundheitsförderlicher Rahmenbedingungen/Strukturen abzielen.

### Projektleitung

- Aus der Projektbeschreibung muss hervorgehen, welche Personen an dem Projekt beteiligt sind.
- Die Projekte müssen fachgerecht erbracht werden. Die Qualifikation der beteiligten Personen muss nachgewiesen werden.
- Die Projekte müssen die Qualitätsanforderungen der Spitzenverbände der Krankenkassen erfüllen. (siehe Qualifikationen und Inhalte in der jeweils gültigen Fassung des Leitfadens der Spitzenverbände der Krankenkassen; Anlage 2).

### Laufzeit und Zeitplan

- Die Laufzeit und der Zeitplan der Projekte müssen festgelegt werden.
- Die Dauer der Projekte muss angemessen sein.

### Ausschlusskriterien

- Es ist ausgeschlossen, dass die TK Kosten von bereits bestehenden Projekten übernimmt.
- Es ist ausgeschlossen, dass bei den Projekten für industriell gefertigte Erzeugnisse geworben wird bzw. industriell gefertigte Erzeugnisse verteilt werden.

Die Lokale Vernetzungsstelle berät rund um die Antragsstellung und begleitet diese. Das Antragsformular kann dort ebenfalls erfragt werden.

Kontakt: Frederike Shawky, lvs-wilstorf@drk-harburg.hamburg; 0151 2628 2187